



St. Jakobus

3/2020

P F A R R B R I E F

B U C H K I R C H E N

Die Kraft der Kräuter – eine Vielfalt der Natur

Wenn ich das Bild betrachte, fällt mir unmittelbar das Fest Maria Himmelfahrt am 15. August ein. An diesem Tag werden Kräuterbüschel im Gottesdienst gesegnet, die uns die Goldhaubenfrauen gebunden haben. Wir nehmen sie als Zeichen des Schutzes nach Hause mit und stecken sie meist in das Kreuz, das Zeichen unseres Glaubens an Gott. Dieser Brauch der Kräutersegnung geht auf eine alte

Legende zurück, nach der die Jünger das Grab der Muttergottes geöffnet haben und dort statt ihres Leichnams Blüten und Kräuter vorgefunden haben.

Schon seit frühester Zeit sind die Kräuter für die Menschen aller Kulturen lebenswichtig. Denn Kräuter verleihen jedem Essen einen besonderen Geschmack. Sie

sind appetitanregend und machen die Nahrung besser bekömmlich. Das heißt, sie sorgen nicht nur für eine Geschmacksvielfalt, sondern haben darüber hinaus auch viele nützliche Funktionen

für unseren Körper. Man nutzt sie also gut, weil man an ihre heilende Wirkung glaubt. Die Kräuter wurden sehr häufig als Geschenk des Himmels angesehen. So war es früher selbstverständlich, dass es in den Klöstern einen sogenannten Kräutergarten gab, wo Kräuter herangezogen wurden, weil man um ihre vielfältige Wirkung auf Menschen und Tiere wusste. Hildegard von Bingen hat sich besonders mit der Wirkung der verschiedenen Kräuter auseinandergesetzt und auch heute beschäftigen sich noch viele mit den Wirkungen der verschiedenen Kräuter. Auch die Pharmaindustrie und Kosmetikindustrie bedienen sich dieser Gabe aus der Natur.

Wenn wir in den Kräutern einen Ausschnitt der göttlichen Schöpfung betrachten, dann soll uns das dankbar machen. Dankbar dafür, dass unsere Welt von Gott so geschaffen wurde, dass sie dem Wohl und dem Heil der Menschen dient. Darum wird das Fest Maria Himmelfahrt mit Maria in Verbindung gebracht, weil sie gleichsam ein Symbol für die heilwirkende Kraft Gottes am Menschen ist.

P. Gotthard



Foto: Ernst Tragl





Aus dem Pfarrgemeinderat



Wir erleben eine sehr herausfordernde Zeit in diesem Jahr 2020. Gott sei Dank dürfen wir seit Mitte Mai wieder unsere Gottesdienste feiern, wenn auch mit Einschränkungen. Den sehr bereichernden Fronleichnamsgottesdienst erlebten wir Mitte Juni im Pfarrergarten. Die Fronleichnamsprozession war leider nicht möglich. Auch die pfarrlichen Treffen und Veranstaltungen mussten weitestgehend abgesagt werden. So konnten wir unsere Agape, zu der wir anstatt des Pfarrfestes Ende Juli einladen wollten, nicht durchführen.

Die Erstkommunion wurde im Sommer in Kleingruppen gefeiert und war sicher eine bereichernde, intensive Begegnung. Das Sakrament der Firmung empfangen unsere jungen Christen am 20. September. Auch hier sind zwei Feiern geplant.

Unsere jungen Menschen, die sich motivierend in der Jungschararbeit engagieren, haben statt dem abgesagten Jungscharlager Mitte Juli täglich Programm im Pfarrhof gemacht; gemeinsam mit der Jungschargruppe aus Holzhausen. Ich bin überzeugt, dass da etwas Gutes entstehen wird.

Unsere geplanten Renovierungsarbeiten werden nun voraussichtlich im Herbst durchgeführt.

Die geplante Pfarrgemeinderatsklausur im Frühjahr haben wir auf nächsten März verschoben. Wir werden uns wieder in das Stift Schlägl zurückziehen und ich hoffe zuversichtlich, dass dies im nächsten Jahr möglich sein wird.

Weiters bleibt abzuwarten, wie es mit der von der Diözese Linz geplanten Strukturreform weitergeht.

Für den Herbst wünsche ich allen eine gute und erfüllte Zeit.

Fritz Dobringer

„Seht, ein Stück Himmel in meiner Hand, uns gegeben!“

Nur in offene Hände kann uns ein Geschenk hineingelegt werden. In dieser empfangenden Haltung bekamen bereits mehr als die Hälfte unserer Erstkommunionkinder zum ersten Mal das Heilige Brot.

Tief in uns gibt es einen Ort der Begegnung zwischen Gott und uns. Dort will Jesus uns heilsam berühren und unser Herz satt machen mit seiner Liebe.

Jesus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.“
Bernadette Sturmbauer



Maria H., Nicole R., Raphael F., Marko A., Emilia Z., Simon R., Sophie H., Lara M.

In kleine Gruppen aufgeteilt, feierten wir auf sehr persönliche Weise das Fest der Erstkommunion.

Pater Gotthard und Bernadette Sturmbauer gebührt ein großer Dank, weil sie es ermöglicht haben, in dieser außergewöhnlichen Zeit trotzdem ein so schönes Fest für die Kinder zu gestalten.
Beate Bonelli



Florian B., Juliane L., Bianca A., Nika S.



Tobias Sch., Maximilian E., André R., Valentin S., Vinzent M.

Jungschar-Woche statt Jungschar-Lager



Foto: Jungschar/Holzhausen

So hieß es für die Jungschar Kinder und Ministrant*innen der Pfarren Buchkirchen und Holzhausen. Aufgrund der angespannten Situation wurde das gemeinsam geplante Lager auf nächstes Jahr verschoben. Stattdessen fand in Kooperation der beiden Pfarren von 20. bis 25. Juli 2020 jeweils nachmittags rund um das Pfarrheim Buchkirchen ein Programm statt, bei dem Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen. Am Programm standen Spiele, die trotz der aktuellen Auflagen und Abstandsregelungen gespielt werden konnten, wie zum Beispiel Menschen-Mensch-ärgere-dich-nicht, Pfeiferlspiel, Schwimnudel-Fangen, Hindernisparcours oder Fragespiele. Ein Nachmittag stand auch unter dem Thema Geschichten und Märchen, wobei die Kinder Geschichten erraten konnten und sogar selbst einen Film drehen durften.

Stephanie Lepka



Foto: Ernst Tragl

Das Frühjahr und der Sommer 2020 haben unser Leben verändert. So auch das gemeinsame Feiern und miteinander in geselliger Runde beisammen zu sein.

Wir haben heuer erstmals einen sehr reduzierten Kräuter- und Trachtenfeiertag begangen. Das Wesentliche, so meine ich, ist das Fest Maria Himmelfahrt am 15.8. Hier wird das für uns Menschen Unvorstellbare möglich. Bleiben wir im Vertrauen, dass es Hilfe geben wird. Leisten wir unseren Beitrag – schützen wir uns und damit auch unsere Mitmenschen. Lassen wir anderen unsere Hilfe zuteil werden.

Marie Spiesmaier

„Meinem HERRN will ich singen und spielen“ (Ps 27,6)

Musik in der Bibel I



Für viele Menschen gehört Musik zum Alltag, für andere eher zum Fest, für manche zum Beruf. Für uns alle aber gilt, dass unser Leben von Melodien begleitet ist. So ist es nicht verwunderlich, dass auch in der Bibel häufig von Musik die Rede ist. An über 350 Stellen wird im Alten Testament Musik in unterschiedlicher Form erwähnt, im Neuen Testament dagegen spielen Instrumente kaum eine Rolle. Im Gegensatz zum AT, in dem an die 20 Instrumente vorkommen, sind es im Neuen Testament nur vier. Allein in den Psalmen ist 130-mal von Musik die Rede bzw. wird eines oder sind mehrere Instrumente in einem Vers erwähnt. Zum Teil sind diese Instrumente aus biblischer Zeit durch Funde von Instrumenten oder Abbildungen auch archäologisch belegt.

Zu nennen sind Saiten- und Blasinstrumente, das Schlagwerk und natürlich auch die menschliche Stimme. Es wird zu Spiel und Gesang aufgerufen, Jubel-, aber auch Klagelieder erklingen. Die Menschen singen und spielen, jubeln und jauchzen. Sänger und Sängerinnen finden eigens Erwähnung, und der am häufigsten vorkommende Begriff im Zusammenhang mit Musik ist das Lied. Der erste, von dem in der Bibel erzählt wird, dass er singt, ist Mose: „Damals sang Mose mit den Israeliten dem HERRN dieses Lied: Ich singe dem HERRN ein Lied, denn er ist hoch und erhaben“ (Ex 15,1).

In der Einleitung einiger Psalmen lautet die Anweisung „für den Chorleiter. Mit Saitenspiel“ (Ps 4, 6, 54 u.a.). Bisweilen kommt – wie bei einer Prozession – ein kleines Orchester zum Einsatz: Vor den von der Kulthöhe kommenden Propheten wird Harfe, Handpauke, Flöte und Leier gespielt (1Sam 10,5). Von einem besonderen Anlass heißt es sogar „David und das ganze Haus Israel musizierten vor dem HERRN mit allen Wacholderhölzern, Leiern, Harfen und Trommeln, Rasseln und Zimbeln“ (2Sam 6,5; vgl. 1Chr 13,8). Eine ausschließlich im Buch Daniel vorkommende Instrumentengruppe, das sog. Nebukadnezar-Orchester, bestehend aus Hörnern, Pfeifen und Zithern, Harfen, Lauten, Sackpfeifen und anderen Instrumenten, symbolisiert eine fremde, feindliche Macht (Dan 3,5.7.10.15).

Bei den Blasinstrumenten ist das Horn vor der Trompete und der Flöte am häufigsten genannt.

Das Widderhorn, das fast ausschließlich solistisch verwendet wird, nimmt eine besondere Stellung ein (66-mal). Manche Instrumente werden genauer beschrieben, z.B. die zehnsaitige Harfe (Ps 33,2; 144,9) oder die zehnsaitige Laute (Ps 92,4), bei anderen besteht Unklarheit, wie sie aussahen, und damit auch, welcher Gruppe sie zuzuordnen sind; so z.B. für ein Instrument, von dem man annimmt, es waren Klappern aus Zypressenholz (2Sam 6,5). Dafür kann man aus den Texten sehr genau herauslesen, in welchem Zusammenhang die Instrumente verwendet wurden. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe. Dr. Eva Plank



**bücherei
buchkirchen**

4611 buchkirchen pfarrhofgasse 2 Tel. 0676 8776 5052

„Basteln mit Papier“

am Mittwoch, 22. Juli 2020



Foto: Georg Stieger

Im Rahmen des heurigen Ferienpasses wurde wieder einmal eifrig gebastelt. Stolz präsentierten die Kinder ihre bunten Frösche, Lesezeichen und kleinen Boxen. Im Anschluss hatten die Kinder viel Spaß beim Film „Coco – Lebendiger als das Leben“.

Ingrid Alt

Neue Bücher, Hörbücher, Spiele, Filme siehe
<http://www.buchkirchen.bvoe.at>
<http://www.biblioweb.at/buchkirchen>



Mesnerdienst – Corona-Time



Foto: Sebastian Bonelli

Von Mitte Mai bis Anfang Juli wurden an den Sonntagen zwei Gottesdienste, jeweils um 8 Uhr und um 9.30 Uhr, gefeiert. Die empfohlenen Hygienevorschriften und Schutzmaßnahmen wurden im Mesnerteam besprochen und jeweils vor, zwischen und nach den Gottesdiensten durchgeführt. So wurde beim Eingang zur Kirche ein Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt, auf deren Benützung hingewiesen wurde. Es mussten die Türgriffe nach den Gottesdiensten gereinigt und desinfiziert werden, ebenso die Handläufe und die Kirchenbänke. Es galt auch, für ausreichend Frischluft zu sorgen, und so wurde nach den Gottesdiensten gut durchgelüftet. Beim Absammeln der Kollekte galt es nun, einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Sehr schnell haben wir uns an die vorgeschriebenen Maßnahmen gewöhnt, jedoch freue ich mich schon auf die Zeit nach Corona.

Christine Panhuber



BuchKirchenChor – Probe mit Abstand



Foto: Eveline Krinzinger

Kultur ist für uns alle unverzichtbar und wichtig für die Gesellschaft.

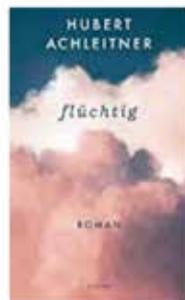
Chorsingen hat eine wissenschaftlich nachgewiesene positive Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Daher freuen wir uns, dass seit Mai die Proben-tätigkeit wieder aufgenommen werden konnte, auch wenn die aktuellen Vorschriften merkbare Einschränkungen vorgeben. Die Corona-Ampel der Bundesregierung gibt uns die Möglichkeit, verantwortungsbewusst und flexibel auf die jeweils herrschende COVID-19-Situation zu reagieren.

Chorprobe mit Mindestabstand im Apostelsaal

Eveline Krinzinger



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Buchkirchen



Neue Bücher, Hörbücher, Spiele, Filme siehe
<http://www.buchkirchen.bvoe.at>
<http://www.biblioweb.at/buchkirchen>

Vom Kindergarten in die Schule



Unsere Schulanfänger freuen sich über ihr Portfolio

Einige Kinder wechseln im Herbst in die nächste Bildungsinstitution. Viele gewohnte Rituale, Angebote und Ausflüge konnten heuer nicht oder nicht in der bisherigen Form stattfinden. Wir versuchten dennoch, die Kinder in dieser Übergangssituation zu begleiten, und haben Angebote für unsere Schulanfänger gesetzt. Beim Schultaschenfest durften sie stolz ihre Schultaschen präsentieren und Rätsel lösen. Als Abschlussgeschenk erhielten die Kinder ihr Portfolio. Am letzten Kindergarten tag wurden die zukünftigen Schulkinder von uns „ rausgeschmissen“. Wir wünschen euch alles Gute für eure Schullaufbahn.

Kindergartenleiterin: Eveline Krinzing

Wünsche zum Sommerfest der Spielgruppe

Obwohl heuer viel „anders“ war, haben wir versucht, uns etwas Normalität zu erhalten. Und so haben wir die ausgefallenen Spielgruppenstunden im Sommer im Pfarrhof nachgeholt und auch hier unser Sommerfest gefeiert. Dieses stand unter dem Motto „Wünsche“ – so wie wir bei den Kindern nur den Samen legen können, verkaufte auch Gott in unserer Geschichte keine Früchte – sondern nur den Samen. Danke an Pater Gotthard und an Rebekka für ihre tolle musikalische Unterstützung.

Für den Herbst kann man sich jetzt schon einen Platz reservieren. spiegeltreffpunkt@gmx.at

Angelika Feregehazi



**SPIEGEL Treffpunkt
REGENBOGEN
Buchkirchen**

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung



Foto: Stefan Zehetner



Taufe

Das Sakrament der Taufe empfang:

**Natalie
Straßer-Fuchs**
21. Juni 2020



**Mathea
Lindinger**
28. Juni 2020



**Ingrid Rita
Haupt**
12. Juli 2020



**Letizia Martha
Mendl**
18. Juli 2020



**Nico
Scherndl**
19. Juli 2020



**Sophia Elisabeth
Chatt**
9. September 2020



Ehe

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

Stefan König und Melanie König,
geb. Baschinger
22. August 2020



Mobile Familiendienste der Caritas entlasten in Corona-Zeiten

In den letzten Wochen wurden Familien mehrfach herausgefordert: berufliche Pflichten im Homeoffice, daneben das Homeschooling der schulpflichtigen Kinder - und dies bei Wegfall der Betreuungsmöglichkeiten in Kindergärten und Horten sowie durch die Großeltern. Kommen dann gesundheitliche Einschränkungen hinzu, reichen die Kräfte für die Bewältigung des anstrengenden Alltags nicht mehr aus. Die Mobilien Familiendienste der Caritas stehen auch in dieser belastenden Situation zur Seite – natürlich unter Einhaltung der Hygieneregeln und dem Abstandsgebot.

Caritas-Einsatzkoordinatorin Waltraud Kainz ist erste Ansprechperson für Familien in den Bezirken Kirchdorf, Steyr-Stadt und Land sowie Wels-Stadt und Land.

“Bevor das Alltagsleben zusammenbricht, empfehle ich

allen Familien, sich Unterstützung durch die Familienhilfe zu holen“, sagt Gebietsleitung Ilse Laßl. Die Caritas bietet die Mobilien Familiendienste im Auftrag der regionalen Träger sozialer Hilfen und des Landes OÖ an. Der Kostenbeitrag für die Familie ist sozial gestaffelt. Den Tarifkalkulator und nähere Infos finden Sie auf www.mobiledienste.or.at.

Nähere Infos:

Die Caritas-Familienhilfe in den Bezirken Kirchdorf, Steyr-Stadt und Land sowie Wels-Stadt und Land ist unter der Tel. 07582/64570 erreichbar.

Für Mehrlingsgeburten stellt das Land OÖ Wertgutscheine für Familienhilfe zur Verfügung – siehe – <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/170997.htm>

Das Pfarrzentrum „St. Jakobus“ – eine Oase des Lebens

Das wunderschöne Pfarrzentrum bietet viele Räume zur Begegnung. Es dient nicht nur für pfarrliche Veranstaltungen, sondern ist offen für Feiern, Seminare oder sonstige Zusammenkünfte.

Vor allem der Innenhof ist geeignet für Agapen, z.B. nach der kirchlichen Hochzeit. Aber auch für Feiern im Freien.

Ihnen steht im Pfarrzentrum vieles zur Verfügung. Tische, Stühle, Tischtücher, Geschirr, Gläser

Zur Zubereitung von Gerichten ist im oberen Bereich eine Küche, aber auch im Erdgeschoss gibt es eine Industrieküche. Das Pfarrzentrum ist barrierefrei, verfügt über einen Lift und ein Behinderten-WC. Gerne können sie die Einrichtung zu den Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei besichtigen.



Apostelsaal



Cafeteria

Raummierte (inkl. Ausstattung und Endreinigung)

Apostelsaal (100m²) € 156,00

Cafeteria (50 m²) € 72,00

Innenhof € 50,00

Für Seminare oder Sitzungen:

Salon (70m²) € 108,00

Seminarraum (35m²) € 42,00

Jugendraum (53m²) € 72,00

Wenn Sie Interesse haben oder einen Besichtigungstermin wünschen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei, 07242/28109 oder pfarre.buchkirchen@dioezese-linz.at.

Fotos: Marianne Mittermayr



Pfarr Kalender

Oktober

- Sonntag 4. Oktober**
9.00 Uhr Erntedankfest, anschl. Agape der Ortsbauernschaft
- Dienstag 13. Oktober**
Literaturcafé der Bücherei im PZ, 14.30 – 16.30 Uhr
- Sonntag 18. Oktober**
9.00 Uhr Pfarrgottesdienst
- Sonntag 25. Oktober**
9.00 Uhr Pfarrgottesdienst
- Montag 26. Oktober**
9.00 Uhr Pfarrgottesdienst zum Nationalfeiertag

November

- Sonntag 1. November**
9.00 Uhr Allerheiligen – Pfarrgottesdienst
14.00 Uhr Wortgottesdienst, anschließend Gräbersegnung auf beiden Friedhöfen
- Montag 2. November**
19.00 Uhr Allerseelen, Pfarrkirche Buchkirchen
- Sonntag 8. November**
9.00 Uhr Pfarrgottesdienst
- Dienstag 10. November**
Literaturcafé der Bücherei im PZ, 14.30 – 16.30 Uhr
- Sonntag 15. November**
9.00 Uhr Pfarrgottesdienst
- Sonntag 22. November**
9.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge
- Samstag 28. November**
19.00 Uhr Abendmesse in Mistelbach mit Adventkranzweihe
- Sonntag 29. November**
9.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Adventkranzweihe – 1. Adventssonntag

Impressum: Pfarramtliche Mitteilung · Herausgeber und Medieninhaber
Pfarramt Buchkirchen · Telefon 07242/28109
p f a r r e - b u c h k i r c h e n . d i o e z e s e - l i n z . a t
E-Mail: pfarre.buchkirchen@dioezese-linz.at · Für den Inhalt verantwort-
lich: PGR-Buchkirchen · Layout & Produktion: The Best, Wels
Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Di., 9–11 Uhr, Mi., 17–18 Uhr, Fr., 8–11 Uhr



Termine 2020

Katholischen Männerbewegung Buchkirchen

Freitag 9. Okt. 2020, 19:30 Uhr
Monatstreffen im Pfarrzentrum Buchkirchen

Samstag 17. Oktober 2020, 9:00 bis 13:00 Uhr
Diözesantag der KMB in Puchberg

Freitag 6. Nov. 2020, 19:30 Uhr
Monatstreffen im Pfarrzentrum Buchkirchen

Männerkochen im Pfarrzentrum Buchkirchen
Abgesagt bzw. auf nächstes Jahr verschoben!

Bibelabende



- 8. Oktober
- 12. November
- 10. Dezember

jeweils 19.00 Uhr, Pfarrzentrum
Anmeldung per E-mail eva.plank@gmx.at,
oder Tel. 0650/2776772

FELBERMAYR
www.felbermayr.cc

**HOCH-, TIEF- UND SPEZIALTIEFBAU
TRANSPORT- UND HEBETECHNIK**



SUPERMARKT

Bauer Gerald KG

Feldstraße 21, 4611 Buchkirchen

Telefon 07242-28447, Fax Dw 5

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2020 ist am 27. Okt. 2020. Der nächste Pfarrbrief erscheint am 24. Nov. 2020.